

V O R W O R T

Bücher haben uns in die Sklaverei geführt,
Bücher sollen uns auch wieder befreien.

Franz Schuhmeier

Die Bücherei übergibt ihren Lesern hiermit das erste gedruckte, vollständige Verzeichnis der reichen Bücher-
auswahl. Es ist aber doch kein getreues Spiegelbild des
Bücherbestandes, weil gute, vielgelesene Werke mehrmals
eingestellt sind und somit der wirkliche Prozentsatz an
Unterhaltungslektüre nur gering ist.

Die Zusammenstellung dieses Verzeichnisses offenbarte
Mängel, deren Tilgung viel Zeit beanspruchte und leider
noch nicht voll gelang. So war es nicht möglich, die
Gruppe „Dichtungen“, zu der Genosse Otto König
die Einleitung schrieb, in kleinere übersichtlichere
Gruppen aufzulösen. Es mußte bei der alphabetischen
Ordnung bleiben, welche nur durch zwanzig kleine
Gruppen unterbrochen ist, in denen Genosse Josef
Luitpold Stern zweihundert gute Bücher zusammen-
gestellt hat. Ein Ausbau in solcher Weise mit Gruppie-
rung nach Stoffgebieten und kurzen Charakteristiken der
einzelnen Bücher wird die Form künftiger Auswahl-
verzeichnisse sein.

Für die Gruppe „Gesellschaftswissenschaften“ hat
Genosse Friedrich Weiß und für die Gruppe
„Naturwissenschaften“ Genosse Paul Stein die Durch-
sicht besorgt und die Einleitung geschrieben. Den Aufsatz
über „Technik“ schrieb Genosse Stephan Mittler.

Allen bisher Genannten wie auch dem Sekretär der
Bildungszentrale Genossen Leopold Thaller sei
ebenso wie meinen Mitarbeitern in der Bücherei selbst
und da besonders dem Genossen Hans Ledwina, für
die Mithilfe an der Vollendung dieses Werkes der beste
Dank ausgesprochen.

Eine große Geldzuwendung der Bezirksorganisation der
Sozialdemokratischen Partei ermöglichte die Drucklegung
dieses Bücherverzeichnisses und seine Abgabe unter den
Gestehungskosten, wofür ich an dieser Stelle ebenfalls
bestens danke.

Zum Schlusse will ich nur noch dem Wunsche Aus-
druck verleihen, daß das Verzeichnis den Erwartungen
entsprechen möge, der Bücherei auch wieder neue Leser
gewinnen helfe und diese zu planmäßigem Lesen führe.

Wien, im Mai 1923.

Leopold Habergut.
